C1 PLUS i CONSULTING

IKB Deutsche Industriebank AG

Einführung der Szenario-Matrix-Methode sowie Begleitung der Einführung des Systems Murex

April 2011

Inhalt

- Ausgangssituation und Projektziel 1
- Projektumsetzung 2
- Projektergebnisse 2

Ausgangssituation und Projektziel

Nach den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der Solvabilitätsverordnung (SolvV) sind Marktrisikopositionen (MRP) mit Eigenmitteln zu unterlegen. Für die Berechnung der Eigenmittelunterlegung der MRP stehen für Optionsgeschäfte verschiedene Verfahren zur Verfügung: Einerseits die sogenannte Delta-Plus-Methode und andererseits die Szenario-Matrix-Methode (SMM). Die Verwendung der SMM für komplexe Optionen bzw. für Produkte mit komplexen optionalen Bestandteilen ist sowohl aufsichtsrechtlich vorgeschrieben als auch im Hinblick auf eine schnellere Produkteinführung („time-to-market“) erforderlich. Im Rahmen der SMM werden die Risikogrößen der Derivate mit von der Aufsicht vorgegebenen Parametern geshiftet und neu bewertet. Anhand der errechneten Ergebnisse wird so die Kapitalbelastung ermittelt.

Ziel des Projektes war die Erweiterung des Produktportfolios um exotische Finanzinstrumente, wozu die SMM sowie das System Murex in der IKB Deutsche Industriebank AG eingeführt werden sollten. Das Projekt setzte tiefes fachliches Know-How in den Bereichen SolvV und Marktrisiko sowie umfassende Kenntnisse des Systems Murex voraus. Weitere fachliche Schwerpunkte lagen auf den Produktkenntnissen bezüglich exotischer Zins- und FX-Derivate sowie der Validierung der Bewertung von Derivaten und von regulatorischen Risikokennzahlen.

1 PLUS i konnte die Themen vollumfänglich fachlich abdecken und hatte daher in diesem Projekt die Rolle des Business Analysten sowie die Aufgabe der fachlichen Testdurchführung inne. Diese Herausforderungen konnten durch den Einsatz mehrerer Berater optimal gelöst werden. Die Bandbreite der Tätigkeiten reichte dabei von der Erstellung eines Fach- und eines Testkonzeptes über die Durchführung der Fachtests und deren Dokumentation bis hin zur fachlichen Begleitung der Systemeinführung von Murex.

Projektumsetzung

Zu den Aufgaben im Projekt zählten im ersten Schritt die Erstellung eines Fachkonzeptes zur Einführung der SMM sowie die Erstellung des entsprechenden Testkonzeptes. Im nächsten Schritt fand die Implementierung der SMM durch den Software-Anbieter „Value & Risk“ in die Software „RiVa“ statt, die als Datengrundlage auf Marktdaten und Geschäftsbestände aus Murex zurückgreift. Daraufhin konnten Geschäftsdaten-Migrationstests mit besonderem Fokus auf regulatorische Marktrisiken, Regressions- und Schnittstellentests durchgeführt werden. Zuletzt musste die SMM auf Einzelvertrags- und Portfolioebene auf Validität getestet werden, bevor die sogenannte „Risk Matrices“-Funktionalität in Murex gemäß den Vorgaben von 1 PLUS i konfiguriert werden konnte.

Da die Umsetzung der SMM eine Voraussetzung für den Handel mit exotischen Optionen und Swaps war und zudem zeitgleich das Handelssystem Murex eingeführt wurde, stellte sich das Projekt aufgrund der sich überschneidenden Projektarbeiten als große Herausforderung dar, die jedoch von 1 PLUS i problemlos gemeistert wurde. Auch über die genannten Aufgaben hinaus stand 1 PLUS i sowohl der Fachabteilung als auch den Software-Entwicklern bei fachlichen und technischen Problemstellungen stets beratend zur Seite.

Projektergebnisse

Durch die Unterstützung von 1 PLUS i als Business-Spezialist konnte die SMM entsprechend der regulatorischen Anforderungen implementiert und so das Produktportfolio des Kunden um exotische Finanzinstrumente erwei-

tert werden. Neben der fachlichen Konzeption führte 1 PLUS i auch die fachseitig notwendigen Testaktivitäten durch und erstellte entsprechende Dokumentationen (Testkonzept sowie detaillierte Nachweise für Einzeltests). Die Zusammenarbeit im Projekt gestaltete sich sowohl mit der Fachabteilung als auch mit den für die technische Umsetzung zuständigen Software-Entwicklern überaus konstruktiv und angenehm.

Auch nach dem erfolgreichen Abschluss des Projektes steht 1 PLUS i der IKB Deutsche Industriebank AG weiterhin als kompetenter Partner für Fragestellungen rund um diesen Themenkomplex und weitere praktische Umsetzungen zur Verfügung.

© 1 PLUS i GmbH